

## Landrat wusste doch Bescheid

Josef Niedermaier hatte Kenntnis von Plänen des Tölzer Gymnasiums

**Bad Tölz** – Hatte das Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen Kenntnis davon, dass das Gabriel-von-Seidl-Gymnasium einen musischen Zweig beim Kultusministerium beantragt hat? Harald Vorleuter, Direktor des Gabriel-von-Seidl-Gymnasiums in Bad Tölz, sagt mit Nachdruck: Ja. Mit Schreiben vom 28. Oktober 2013 habe das Landratsamt eine Antragstellung des Gabriel-von-Seidl-Gymnasiums an das Ministerium begrüßt, teilt er der *Süddeutschen Zeitung* mit. Vorleuter reagiert damit auf Aussagen von Landrat Josef Niedermaier (FW), er habe nichts von diesem Antrag gewusst.

Auf Nachfrage erklärte Niedermaier am Mittwoch, es gebe dieses Schreiben, „zwei Zeilen“, in dem das Landratsamt sein Einverständnis erklärt, dass die Schulleitung einen entsprechenden Antrag an das Kultusministerium vorbereiten solle. Dieses habe für ihn, so der Landrat weiter, eher informellen Charakter gehabt. „Ich sehe schon ein, dass wir uns da selbst eine Steilvorlage geliefert haben“, meinte Nieder-

maier. Für ihn stecke hinter der öffentlichen Thematisierung „reiner Wahlkampf“. Dennoch wolle er die Sache nicht weiter hochkochen lassen, wer was wann gewusst habe, sei nicht von Belang. Nur eines möchte Niedermaier festhalten: Das Gymnasium wolle künftig mit der Tölzer Sing- und Musikschule zusammenarbeiten. Deren Leiter, Harald Roßberger, habe ihm bestätigt, dass die Kooperation noch nicht abgesprochen sei.

Er wolle nicht, dass das Vorhaben kaputtgeredet werde, wiegelte Niedermaier ab. Denn „wir wollen ja den musischen Zweig“. Der Schulausschuss des Kreistags solle sich nun mit dem Antrag und dessen Auswirkungen beschäftigen. Wann das sein wird, das sei noch offen, so der Landrat.

VECA